

VORDERSEITE

Größe: 200 x 65 mm

Erläuterungen finden Sie auf Seite 2

Versandinformationen

Ihre Druckdateien müssen immer Vektorgrafiken sein, keine Rastergrafiken (Pixel). Die angewandte Drucktechnik arbeitet nicht mit Rastergrafiken.

Im Folgenden wird der Unterschied zwischen Raster- und Vektorgrafiken erklärt und wie Sie überprüfen können, ob Ihr Design in Pixel oder Vektoren erstellt wurde.

Es gibt zwei Sorten von Grafikdateien: Raster- und Vektorgrafiken.

Rastergrafiken bestehen aus vielen kleinen Pixel, die deutlich sichtbar werden wenn Sie hinein zoomen. Rastergrafiken sind durch die Auflösung determiniert, mit der sie erstellt wurden. Die Auflösung wird als DPI-Nummer (Dots Per Inch) angezeigt. Das ist die Anzahl von Punkte pro 2,54cm (ein Zoll).



Vektorgrafiken bestehen aus verschiedenen Formen oder Texten, die aus Linien aufgebaut sind. Jede Linie mit ihrer eigenen Farbe, Füllung und Strichart. Diese Linien behalten immer ihre Form, egal wie groß oder klein sie man macht. Wie groß Sie eine Vektorgrafik machen, ändert nichts an ihrer Qualität. Sie bleibt immer gleich!



Wie kann man Raster- oder Vektorgrafiken identifizieren?

Vektorgrafiken werden in der Regel in Adobe Illustrator **erstellt** und haben meist folgende Endung: **AI, EPS** oder **PDF**

Rastergrafiken werden meistens in Adobe Photoshop **erstellt** und haben eine der folgenden Endungen: **JPG, TIFF, PNG, PSD** oder **BMP**

ACHTUNG: Wird ein Pixel basiertes Bild im Adobe Illustrator geöffnet, kann es beim Speichern zwar die Endungen AI, EPS oder PDF erhalten, wird dadurch jedoch **NICHT** in eine Vektorgrafik umgewandelt.

Wenn Sie eine Pixel basierte Datei (z.Bsp. ein Foto) in Photoshop öffnen und dann als PDF oder EPS speichern, wird diese **NICHT** automatisch in eine Vektorgrafik umgewandelt.

So können Sie Ihre Datei schnell und einfach überprüfen:

Zoomen Sie in das Bild hinein. Wenn Ihr Bild scharf bleibt, haben sie eine Vektorgrafik.

Wenn Sie Pixel sehen können, haben Sie eine Rastergrafik.